

# **Lese-Rechtschriebschwäche bei Erwachsenen**

**Beitrag von „Tanja“ vom 26. September 2006 15:30**

Hallo, in meinem Bekanntenkreis ist jemand, der in Texten viele Fehler macht und sie beruflich kaum abgeben kann. Wenn ich mir so seine Hefte von Der Greundschule ansehe, hätte ich ihn heute mal auf LRS prüfen lassen, aber dazu ist es zu spät. Wie kann man Erwachsenen mit LRS oder zumindest einer grauenhaften Rechtschreibung heute helfen? Gibts da Material?

---

**Beitrag von „lolle“ vom 27. September 2006 17:05**

Wirklich viel machen kann man da glaube ich nicht mehr. Es gibt viel Material, aber was ich kenne, ist lernpsychologisch auf Kinder bis 12 Jahren ausgelegt. Danach wird auch in Schulen nicht mehr gefördert, da allgemein gilt, dass sich die LRS bis dahin "ausgewachsen" hat oder einfach nicht therapierbar ist.

Insgesamt müsste auch erst mal die Ursache festgestellt werden, die bei einer LRS meist sehr komplex ist, damit gezielt gefördert werden kann.

Ich würde eine Sekretärin oder die Rechtschreibprüfung von Word empfehlen. Wer im Beruf auf schriftliche Äußerungen nicht verzichten kann, müsste sich ein System von Korrekturlesern zulegen.

Grüße

Lolle